

Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP-Dienste) in Deutschland

Entwicklung von Umsatz und Sendungen von 1997 bis 1999

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) hat im Jahr 2000 erneut eine Untersuchung zur Entwicklung des deutschen Kurier-, Express- und Paketmarktes (KEP-Markt) durchführen lassen. Die Untersuchung stellt eine Fortführung der für die Jahre 1995 und 1996 durchgeführten Erhebungen der MRU GmbH dar.

Die Begriffe Kurier-, Express- und Paketdienste werden in der vorgenannten Untersuchung wie folgt verwendet:

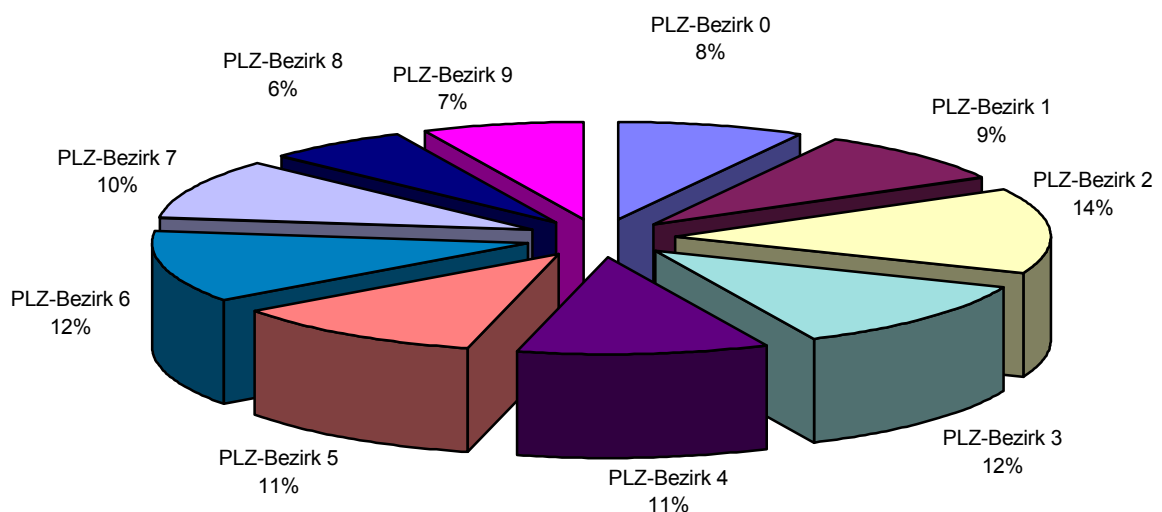
Kurierdienste: Die permanente persönliche Begleitung von Sendungen (Briefe, Dokumente, Pakete etc.) vom Absender bis zum Empfänger.

Expressdienste: Hierzu werden alle Dienste gerechnet, bei denen Sendungen (Briefe, Dokumente, Pakete etc.) nicht direkt, exklusiv und persönlich, sondern über Umschlagzentren zum Ziel befördert werden, bei denen zu dem ein fester, häufig garantierter Ausliefertermin vereinbart wird. Von den expeditionellen Angeboten unterscheiden sich Expresstransporte grundsätzlich durch die fest zugesagte Haus-zu-Haus-Laufzeit.

Paketdienste: Signifikante Merkmale der Paketdienste sind die aus dem Transportsystem heraus zu erwartenden Lieferzeiten sowie im Vergleich zu den sonstigen Expressdiensten die Beschränkung der zum Transport übernommenen Sendungen (Packstücke) in Größe und Gewicht. Darüber hinaus sind Paketdienste als Systemdienstleister zu beschreiben, bei denen durch eine ausgeprägte Standardisierung, die generell auf das vom jeweiligen Anbieter benutzte System zugeschnitten ist, die schnelle Beförderung sichergestellt wird.

Die regionale Verteilung der KEP-Unternehmen in Deutschland nach PLZ-Bezirken zeigt weiterhin eine nahezu flächendeckende Verteilung.

Abbildung 1: Regionale Verteilung der KEP-Unternehmen in Deutschland nach PLZ-Bezirken



Das Sendungsvolumen des deutschen KEP-Marktes entwickelte sich von 1995 bis 1999 wie folgt:

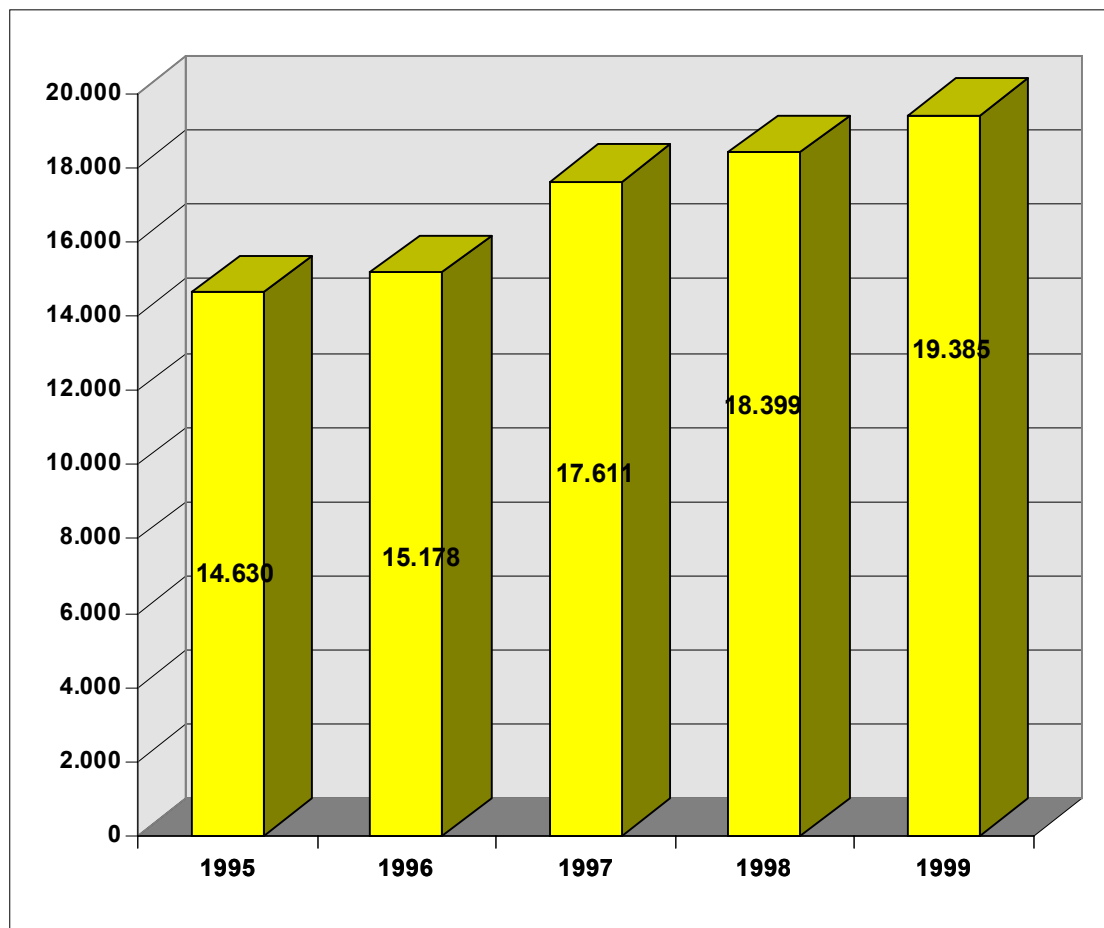
Tabelle 1: Sendungen im deutschen KEP-Markt von 1995 - 1999 in Mio. Stück

1995	1.441
1996	1.353
1997	1.483
1998	1.587
1999	1.656

Die Sendungsanzahl stieg von 1995 bis 1999 um durchschnittlich 3,5% jährlich bzw. kumuliert um 15%.

Beim Umsatz wurden für den KEP-Markt folgende Daten ermittelt:

Abbildung 2: Umsatzentwicklung KEP-Markt Deutschland in Mio. DM



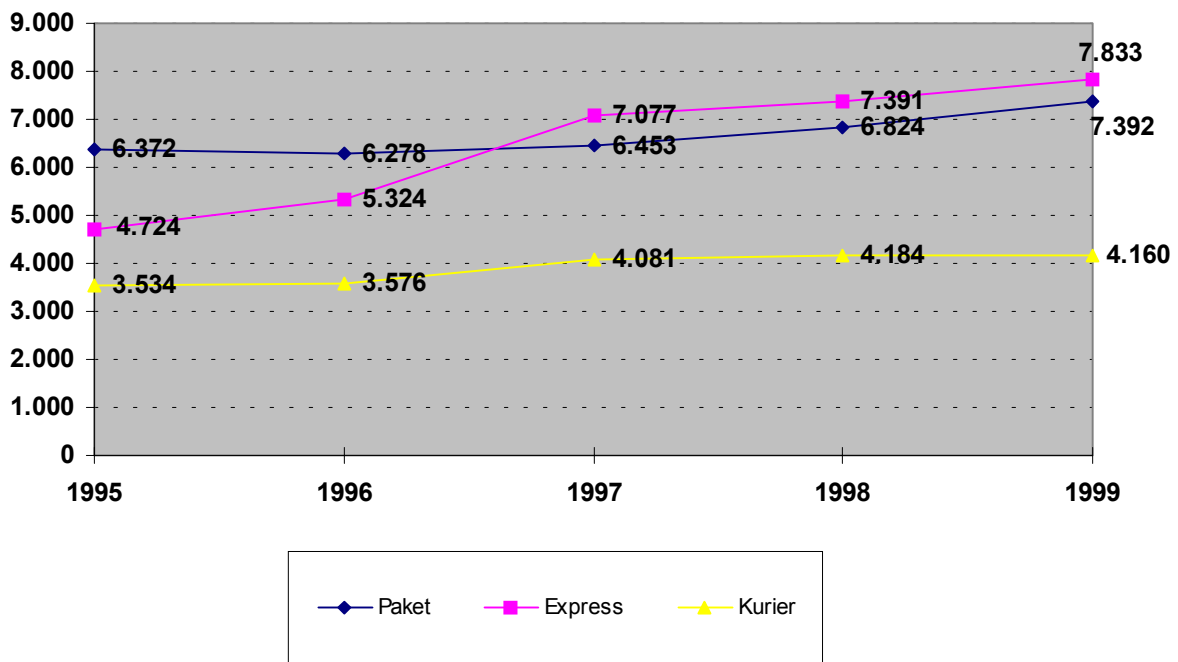
Der Gesamtumsatz erhöhte sich im gleichen Zeitraum um nahezu ein Drittel (32,5%), der jährliche Wachstumsdurchschnitt lag bei 7,3%. Dabei war von 1996 auf 1997 der größte Umsatzanstieg zu verzeichnen.

Die Sendungszahlen waren von 1995 auf 1996 leicht rückläufig. Danach stiegen sie ebenso gleichmäßig an wie der Umsatz seit 1997.

Deutlich unterschiedliche Verläufe kennzeichnen die Entwicklung der einzelnen Teilsegmente des KEP-Marktes¹.

Das Express-Segment hat im Vergleich der drei Teilmärkte über den gesamten Zeitraum eine stabile Wachstumstendenz auf hohem Niveau. Der Paketmarkt wächst seit 1997 sowohl bei Umsätzen als auch bei Sendungen stark an; die Entwicklung des Kuriersegments zeigt insgesamt deutlich Stagnationstendenzen.

Abbildung 3: Umsätze in Mio. DM von 1995 bis 1999



Die bewegteste Entwicklung von 1995 bis 1999 war im Express-Segment zu beobachten. Hier war auch der stärkste Zuwachs zu verzeichnen. Mit 65,68% war der Anstieg mehr als doppelt so hoch wie im Gesamtmarkt. Im Jahresdurchschnitt wuchs der Umsatz im Expresssegment um 13,5%. Im gesamten Betrachtungszeitraum ragt besonders die Umsatzentwicklung von 1996 auf 1997 mit +33% heraus.

Der Umsatz im Paketmarkt stieg von 1995 bis 1999 um 16%, damit lag das Wachstum im Paketmarkt deutlich unter dem Wachstum des Gesamtmarktes. Der Umsatz wuchs durchschnittlich um 3,8% pro Jahr. Von 1995 auf 1996 gab es sogar einen leichten Rückgang und danach eine starke Aufwärtstendenz.

Der Kuriermarkt zeigt seit 1997 eine deutliche Stagnationstendenz. Mit diesen Ergebnissen konnte das Kuriersegment nicht am Aufschwung des Marktes profitieren.

¹ Aus Gründen der Kontinuität in der Marktdarstellung wird Hermes bei dieser Betrachtung dem Expresssegment zugerechnet.

Auch die Sendungszahlen sind in den Teilsegmenten von 1995 bis 1999 entsprechend angestiegen, wobei jedoch der Wachstumsanstieg nicht so ausgeprägt ist. Zum Beispiel beim Expressmarkt mit einem Zuwachs von 34,2% und beim Paketmarkt 10,2%.

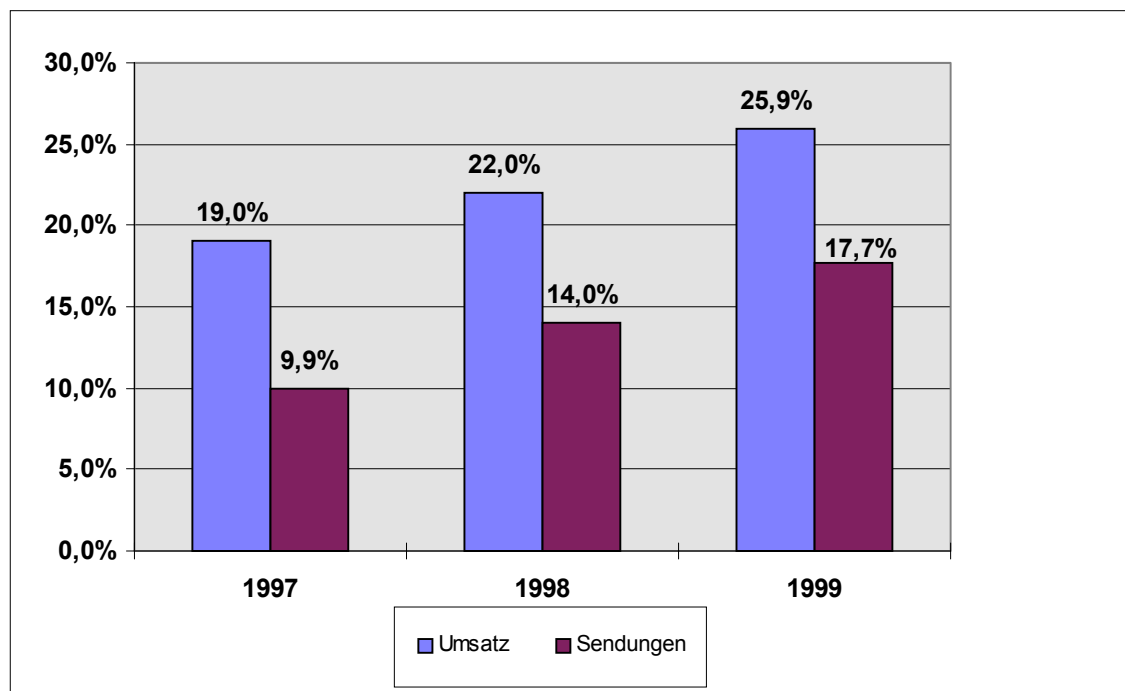
Tabelle 2: Sendungen im deutschen KEP-Markt von 1995 - 1999 in Mio. Stück

	Kurier	Express	Paket
1995	279	206	956
1996	236	189	927
1997	321	220	943
1998	329	224	1.014
1999	327	276	1.053

Die Untersuchung beschäftigte sich auch mit dem Anteil des internationalen Sendungsaufkommens im Verhältnis zum nationalen, dem sogenannten „domestic“-Geschäft.

Grundsätzlich lässt sich konstatieren, dass jede sechste KEP-Sendung, die 1999 in Deutschland beauftragt wurde, für ausländische Empfänger bestimmt war.

Abbildung 4: Anteil der internationalen Sendungen an Umsatz und Sendungsaufkommen der KEP-Dienste in Deutschland



Neben dem wachsenden Anteil internationaler Sendungen ist eine weitere Entwicklung für das Bild des deutschen KEP-Marktes kennzeichnend: Die Herausbildung großer KEP-Gruppen, die sich - bis auf UPS - um jeweils nationale europäische Postgesellschaften herum gebildet haben. Es handelt sich um 5 große Gruppen bzw. Unternehmen: Deutsche Post AG Gruppe (Post-Tochterunternehmen, DHL), The Post Office (GP, Der Kurier), La Poste (DPD), TNT Post Group (TNT, NET, NVS), UPS

Abbildung 5: Umsatzanteile der „Big Five“ im deutschen KEP-Markt 1999

